

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte = Revue suisse d'histoire religieuse et culturelle = Rivista svizzera di storia religiosa e culturale

Herausgeber: Vereinigung für Schweizerische Kirchengeschichte

Band: 98 (2004)

Vereinsnachrichten: Call for Papers für das Jahrbuch 2005 : "Transformation von Religion und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Call for Papers für das Jahrbuch 2005
«Transformation von Religion und Gesellschaft in der zweiten Hälfte des
20. Jahrhunderts»

In der neueren sozial- und kulturwissenschaftlichen Forschung zu Religion und Gesellschaft im 19. und 20. Jahrhundert wurde ein eindimensionales Säkularisierungsparadigma zunehmend einer kritischen Neuanalyse unterworfen. Hinsichtlich der Pluralisierung von religiösen Ausdrucksformen und des Wandels traditioneller religiöser Gemeinschaften in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ist vielmehr von einer *Transformation von Religion und Religiosität* zu sprechen. Im Zentrum des 99. Jahrgangs der «Schweizerischen Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte» sollen die Transformationsprozesse im Übergang von der modernen, zunehmend industrialisierten Gesellschaft zu einer von fundamentalen Wertewandeln geprägten Dienstleistungs- und Konsumgesellschaft der «zweiten» Moderne in den europäischen Nachkriegsgesellschaften stehen.

Vor dem Hintergrund sozial- und kulturgeschichtlicher Zugänge stellen sich Fragen hinsichtlich der gesellschaftlichen und religiösen bzw. kirchlichen Transformationsfaktoren, deren Manifestationsebenen und Erscheinungsformen. Wie transformierten sich die traditionellen konfessionellen Milieus seit den 1950er Jahren? Wie wirkten sich Faktoren wie Mehrheits-/Minderheitssituation, sozioökonomische Lage, Generation und Gender auf diese Transformationen aus? Wie manifestierten sich die gesellschaftlichen Umbrüche in den Bereichen der religiösen Lebenswelt, etwa in der Sonntagskultur oder der Sexualmoral? Wie geschieht religiöse Identitätskonstruktion in den pluralistischen und individualistischen Gesellschaften? Wie transformierte sich der Religionsbegriff religiöser Gemeinschaften selbst und in welcher Relation steht er mit der Präsenz religiöser Diskurse in der Öffentlichkeit? In Bezug auf den Katholizismus sind etwa Thesen wie jene der Gleichzeitigkeit von Deinstitutionalisation und Verkirchlichung oder jene der Transformation des Katholizismus von einer Werte- und Deutungsgemeinschaft zu einer Dienstleistungsorganisation einem kulturgeschichtlichen Blick zu unterwerfen. Welche Rolle spielte dabei das Zweite Vatikanische Konzil? Mit welchen Diskursen präsentieren sich die christlichen Kirchen in der postmodernen Zivilgesellschaft seit der Mitte des 20. Jahrhunderts? An welchen Gesellschaftsdiskursen und sozialen Bewegungen partizipieren sie? Wie wird der religiöse Faktor im heutigen Europa als kulturell identitätsbildend und gegen aussen abgrenzend konstruiert und wie steht er im Verhältnis zur weltweit festgestellten «Rückkehr der Religion»?

Es werden Beiträge zur Schweiz sowie zu anderen Ländern aufgenommen, wobei nicht zuletzt Beiträge mit komparativer internationaler Perspektive für die Weiterentwicklung der religions- und kulturgeschichtlichen Forschung zu gesellschaftlichen und religiösen Transformationsprozessen seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von Interesse sind. Die Länge der Beiträge soll zwischen 40'000 und 90'000 Zeichen (mit Leerschlägen) liegen.

Beiträge können bis Ende Februar 2005 bei Redaktionsassistentin lic. phil. Franziska Metzger eingereicht werden: Franziska Metzger, Seminar für Zeitgeschichte, Rue de l'Hôpital 3, CH-1700 Fribourg, tel. 0041 26 300 79 40, franziska.metzger@unifr.ch.

Siehe auch <http://www.unifr.ch/szrkg>